

Mediencommuniqué

6. Juni 2007

3 Seiten

«Wirtschaftsbeziehungen Schweiz - Europa unter Druck» -
Thema der «Wirtschaftsimpulse Schaffhausen '07»

Bundesrätin Doris Leuthard auf dem Podium mit Ex-Finanzminister Hans Eichel

Zum brandaktuellen Thema «Wirtschaftsbeziehungen Schweiz – Europa unter Druck» hat die Wirtschaftsförderung Schaffhausen als Veranstalter der «Wirtschaftsimpulse '07» auch dieses Jahr wieder eine hochkarätige Besetzung für die Referate und das anschliessende Podiumsgespräch eingeladen. Bundesrätin Doris Leuthard, der ehemalige deutsche Finanzminister Hans Eichel, der ehemalige EU-Kommissar Karel van Miert, Unique-Airport-CEO Josef Felder und Ernst&Young-Steuerexperte Stephan Kuhn beleuchten die Wirtschaftsbeziehungen der Schweiz mit Europa aus verschiedenen Perspektiven.

Die Europäische Union und innerhalb dieser insbesondere Deutschland sind die wichtigsten Handelspartner der Schweizer Wirtschaft. Und gerade aus den EU-Nachbarländern hagelt es immer wieder Vorwürfe gegen die Schweiz, sei es in verkehrspolitischen, steuertechnischen oder anderen wirtschaftlich relevanten Themen. Sind diese Vorwürfe tatsächlich gerechtfertigt? Die Veranstaltung «Wirtschaftsimpulse '07» bringt wesentliche Themen wie Steuern und Verkehr aufs Tapet, legt Positionen dar, sucht Antworten und wirft aber auch neue Fragen auf.

«Die Wirtschaftsbeziehungen Schweiz - Europa unter Druck»

Die hochkarätige Besetzung der «Wirtschaftsimpulse Schaffhausen '07» mit Top-Referenten und Diskussionsteilnehmern verspricht hohe Spannung. Das Thema lautet «Die Wirtschaftsbeziehungen Schweiz - Europa unter Druck».

Der deutsche SPD-Politiker und frühere Finanzminister Deutschlands, Hans Eichel, bezeichnete in einem Interview mit der Sonntagszeitung das Verhalten der Schweiz gegenüber der EU als «einseitige Rosinenpickerei». Auf die Dauer würden die EU-Mitgliedstaaten nicht zusehen, wie ihnen durch Steuervergünstigungen, die innerhalb der EU als unfair gelten und abgeschafft sind, Firmen entzogen werden. Stimmen die Fakten? Sollten die EU und Deutschland zuerst einmal vor den eigenen Türen kehren?

Als Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD) ist Bundesrätin Doris Leuthard zuständig für alle Kernbelange im Zusammenhang mit Wirtschaftsangelegenheiten und Handelspolitik. Sie vertritt eine offene Politik gegenüber der EU und schliesst auch einen Beitritt als langfristige Option nicht aus. Was denkt sie, wie lange die Schweiz noch auf den Goodwill der EU-Länder in vielen wirtschaftlichen Belangen zählen kann? Ist die Schweizer Regierung auch zu Kompromissen in Steuerfragen bereit?

Bundesrätin Leuthard zur Seite steht der Schaffhauser Stephan Kuhn, Area Managing Partner Tax Central Europe bei Ernst&Young. Der eidgenössisch diplomierte Steuerexperte ist unter anderem als Spezialist in Unternehmenstransaktionen tätig mit Fokus auf das Geschäft mit deutschen und schweizerischen Konzernen. Was sagt er als kompetenter Kenner des europäischen Steuerrechts zu den Vorwürfen aus der EU?

Bis 2009 hat Karel van Miert das Amt des Koordinators für eine Transeuropäische Verkehrsachse übernommen. Davor war er während 10 Jahren EU-Kommissar und beschäftigte sich in dieser Funktion unter anderem mit den Themen Wettbewerb und Verkehr. Inwieweit ist die Schweiz in die paneuropäische Verkehrsplanung einbezogen? Müssen sich Schweizer Firmen dem europäischen Wettbewerbsrecht beugen? Zeigt das Beispiel der Anflugrouten auf den Zürcher Flughafen die Machtlosigkeit der Schweiz gegenüber der EU in Verkehrsfragen?

Josef Felder, CEO Unique Airport Zürich, verfügt er über eine 18-jährige Erfahrung im Luftfahrtgeschäft. Als Chief Executive Officer Unique (Flughafen Zürich AG) hat er das Grounding der Swissair miterlebt und die Diskussion über die Anflugrouten mitgeprägt. Wird er Klartext sprechen über die Bedeutung des Flughafens für den süddeutschen Raum?

Moderiert wird die Veranstaltung von Peter Hartmeier, Chefredaktor des Tages-Anzeiger.

Namhafte Partner

Die «Wirtschaftsimpulse Schaffhausen» werden auch dieses Jahr wieder von namhaften Partnern unterstützt. So treten die Schaffhauser Kantonalbank und die IWC International Watch Co. Schaffhausen als Hauptsponsoren auf. Co-Sponsoren des Anlasses sind ABB Schweiz, Georg Fischer, Marquardt, SIG, Teca-Print und Unilever. Die Schaffhauser Nachrichten und der Südkurier unterstützen den Anlass als Medienpartner. Das Patronat liegt beim Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Schaffhausen, der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen IVS, dem Kantonalen Gewerbeverband Schaffhausen KGV sowie der Industrie- und Handelskammer Hochrhein Bodensee IHK.

Referate und Diskussion

Die «Wirtschaftsimpulse Schaffhausen '07 werden von der Wirtschaftsförderung des Kantons Schaffhausen organisiert. Die Veranstaltung findet am Nachmittag des 14. September im Stadttheater Schaffhausen statt, Beginn um 13.30 Uhr, ab 17.30 Uhr wird ein Apéro offeriert. Die Referenten setzen sich in einem einleitenden Kurz-Vortrag mit dem Tagungsthema auseinander. Im zweiten Teil nehmen alle Referenten an einer Podiumsdiskussion teil.

Frühbucher- und Mengenrabatte

Wer sein Ticket für die Wirtschaftsimpulse bis Ende Juni 2007 kauft, profitiert von einem Frühbucherrabatt von 25 Prozent! Das Ticket kostet dann statt CHF 240.- lediglich CHF 180.-. Auch Mengenrabatte werden angeboten: Ab dem 6. Ticket bezahlt man statt CHF 240. - noch CHF 210. -, ab dem 21. Ticket CHF 180.--. pro Ticket.

Anmelden kann man sich direkt unter www.wirtschaftsimpulse.ch oder per mail an wirtschaftsfoerderung@sh.ch.

Weitere Informationen:

Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen

Anselm Schwyn

Herrenacker 15

8200 Schaffhausen

Tel.: +41 52 674 03 04, e-mail: anselm.schwyn@generis.ch